

Mathieu Vidard
Science to go

Mathieu Vidard

SCIENCE TO GO

**Merkwürdiges aus der Welt
der Wissenschaft**

In Zusammenarbeit
mit Anatole Tomczak

Aus dem Französischen
von Jörn Pinnow

Anaconda

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor.
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Lizenzausgabe mit Genehmigung der dtv Verlagsgesellschaft, München
Titel der französischen Originalausgabe: ›Le Carnet scientifique‹
(Éditions Grasset & Fasquelle, Paris 2016)
© Éditions Grasset & Fasquelle
© der deutschsprachigen Ausgabe: 2018 dtv
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München
Illustrationen: Graph & Co



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© dieser Ausgabe 2023, 2024 by Anaconda Verlag, einem Unternehmen der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Straße 28, 81673 München
Alle Rechte vorbehalten.

Umschlagmotiv: Science flat background, Kit8 d.o.o./ Adobe Stock
Umschlaggestaltung: www.katjaholst.de
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany
ISBN 978-3-7306-1326-9
www.anacondaverlag.de

Für das Team von *La tête au carré*, das mit mir
seit zehn Jahren bei Wind und Wetter durch die
Gewässer der Wissenschaft steuert ...

VORWORT

Seit zehn Jahren begrüße ich in meiner Radiosendung *La tête au carré* auf France Inter Wissenschaftler, die mit Präzision und Leidenschaft von ihrer Arbeit und ihrer Forschung erzählen. Sie berichten davon, was ihre Wissenschaft ausmacht und wie sich die Forschung jeden Tag weiterentwickelt. Meine täglichen Gespräche mit diesen Menschen waren und sind ganz besondere Begegnungen. Der Austausch mit den Forschern fasziniert mich und bereichert zugleich meine eigenen Überlegungen und meine Vorstellungswelt. Wissenschaft ist nichts Trockenes; sie steckt mitten in unser aller Leben.

Seit Beginn der Sendung führe ich ein Notizheft, in dem ich Bemerkungen und Beobachtungen festhalte. All das, was mich beeindruckt, amüsiert oder neugierig gemacht hat, schreibe ich dort auf. Die Auswahl daraus, die Sie nun in den Händen halten, soll Sie an diesen zehn leidenschaftlichen Jahren teilhaben lassen. Es lebe die Wissensrepublik. Es lebe die Wissenschaft.

DAS UNENDLICHE



Das Unendliche hat ein eigenes Symbol, die gestreckte und horizontal gedrehte Acht. Dieses Symbol wurde vom englischen Mathematiker John Wallis entworfen, der es zum ersten Mal in seinem Aufsatz *De sectionibus conicis* (1655) verwendete. Warum er zu diesem Zeichen griff, erläuterte er dabei nicht. Es lässt sich jedoch leicht erkennen, dass es sich um eine Kurve handelt, der man unendlich lang folgen kann, genau wie die Lemniskate, die der Schweizer Jakob Bernoulli etwa zur selben Zeit beschrieben hat und die ihr sehr ähnelt. Eine weitere Inspiration für dieses Symbol könnte die römische Zahl CIX sein, die der Zahl Tausend entspricht, oder auch das griechische Omega (Ω).

GUTEN TAG UND AUF WIEDERSEHEN

In jeder Sekunde sterben durchschnittlich 1,8 Menschen und es werden 4,4 Menschen geboren. Damit verlassen jeden Tag etwa 158 857 Menschen die Erde und es kommen 380 222 neu hinzu. Im Jahr wächst die Erdbevölkerung somit um rund 86 Millionen Menschen. Dieses Bevölkerungswachstum von derzeit 1,2 Prozent erlebte in den 1960er-Jahren seinen Höhepunkt und hat sich seitdem stets verlangsamt.